



YAMAHA

CA
commercial audio



M7CL-Shortcut- und Tipp-Liste

Encoder-Funktionen

1. SELECTED-CHANNEL-Ansicht

Drücken Sie auf einen beliebigen SELECTED-CHANNEL-Encoder (Drehregler), um in die SELECTED-CHANNEL-Ansicht zu gelangen.

BITTE BEACHTEN: _____

So stellen Sie ein, dass gleichzeitig das Popup des gedrückten Encoders erscheint: SETUP>USER SETUP>PREFERENCE

2. MIX-SEND- UND MULTIFUNKTIONS-ENCODER

Die Mix-Send-Encoder regeln den Pegel zum Mix eher grob. Drückt man Sie jedoch beim Drehen, bekommt man einen feiner aufgelösten Regelweg.

BITTE BEACHTEN: _____

Die feinere Regelung der Mix-Sends ist auch im SENDS-ON-FADER-Modus möglich. Zudem lassen sich auch die Delay-Zeiten der Ausgangsports durch Druck beim Drehen feiner regeln.

3. SELECTED-CHANNEL-ENCODER

Die SELECTED-CHANNEL-ENCODER funktionieren immer - selbst wenn der Bildschirm gerade etwas anders zeigt. Ein kleines Popup erscheint und zeigt den Encoder-Wert an.

Navigations-Tasten

1. FESTHALTEN DER CENTRALOGIC™-FADER-ZUORDNUNG

Halten Sie eine Navigationstaste länger als zwei Sekunden gedrückt. Die LED blinkt und die angewählten Kanäle, z.B. [17-24] werden im Centralogic-Bereich festgehalten. Betätigt man nun die Navigationstasten, ändern sich zwar die Anzeige und die Belegung der Multifunktions-Encoder. Die Fader aber reagieren nach wie vor auf die Kanäle, deren LED blinkt. Zum Abschalten halten Sie die Taste nochmals gedrückt, bis diese nicht mehr blinkt.

BITTE BEACHTEN: _____

Dies kann man z.B. nutzen, wenn man immer auf die die DCA-Fader zugreifen will

Die Hilfe-Datei

1. DIE HILFE-Datei AUFRUFEN

Das Fragezeichen-Symbol [?] im oberen Bereich der Funktionszugriffs-Ansicht ruft die Hilfe auf. Es handelt sich dabei um eine gekürzte Bedienungsanleitung.

BITTE BEACHTEN: _____

- 1. Die Hilfe funktioniert nur, wenn die Hilfe-Datei via USB-Port in die Konsole geladen wurde. Von www.yamahaproaudio.com können Sie die Datei in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Japanisch und Spanisch auf ihren USB-Stick herunterladen.*
 - 2. Die Hilfe muss bei jedem Start der Konsole neu in das Pult geladen werden.*
-

2. HILFE ÜBER EINE EIGENE TASTE

Eine frei programmierbare Taste (User Defined Key) Taste kann mit der Hilfe belegt werden. Wenn Sie diese dann gedrückt halten und ein beliebiges anderes Bedienelement berühren, bezieht sich die Hilfe genau auf den Bereich.

Bildschirm-Navigations-Tipp

1. POPUPS SCHLIESSEN

Popups lassen sich über [x] schließen, aber manchmal, wenn das Popup sehr klein ist, kann es einfacher sein, die grauen Bereiche irgendwo außerhalb des Popups zu betätigen.

2. ZUORDNUNG DER MULTIFUNKTIONS-ENCODER

Die Multifunktions-Encoder unter dem Bildschirm steuern die auf diesem hervorgehobene Regler-Reihe. Berühren Sie eine andere Reihe zum Hervorheben.

BITTE BEACHTEN: _____

Mit den Encodern werden Effekt-Parameter und zahlreiche andere Funktionen geregelt.

3. MEHRFACH-SELEKTIONEN

Indem Sie den Bildschirm berühren und den Finger herüber gleiten lassen, können Sie mehrere Stellen zugleich anwählen.

TIPP _____

Tun Sie dies z.B., um Buchstabenfolgen in Bibliotheken-Namen hervorzuheben, oder wenn Parameter an mehreren Orten gleichzeitig eingefügt werden sollen.

4. DURCH LISTEN SCROLLEN

Verwenden Sie die Encoder unter dem Bildschirm, um auf- und abwärts durch Listen zu scrollen.

Beispiel _____

Scrollen Sie mit den Encodern durch Szenen oder Auswahl-Listen von USER-DEFINED-Tasten. Drücken Sie auf den Encoder, um zur nächsten Spalte zu gelangen.

Monitoring-Tipps

1. DEN MONITOR-OUT VERPATCHEN

Die Cue/Monitor-Signale liegen nach der Werksverpatchung nicht auf einem XLR-Output. Um einen Monitor-Weg auf einen XLR-Omni-Out zu legen:

1. Betätigen Sie das Kopfhörer-Symbol im FUNCTION-ACCESS-Bereich.
2. Öffnen Sie das MONITOR-Popup über die graue Schaltfläche links von der Ansicht.
3. Betätigen Sie das graue Feld unter der L-Pegelanzeige, um die OUTPUT-PORT-SELECT-Ansicht für Monitor L aufzurufen, und wählen Sie ihren Output aus (z.B. OMNI 1).
4. Falls Sie mono abhören wollen, betätigen Sie MONO MONITOR, um die Signale der ST-IN-Kanäle zusammenzuführen - und auch Signale zu hören, die nach rechts gepannt sind.
5. Für Stereo-Monitoring wiederholen Sie die Schritte 1-3 für die R-Seite.

2. CUE-LEVEL AUF FADER

Einige Monitor-Tontechniker haben ihren Cue-Abhörpegel gerne auf einem Fader. Es gibt dafür leider keinen Software-Shortcut. Sie benötigen eine MY-Karte (z.B.: MY8-AE) und ein externes Breakout-Kabel. So stellen Sie das M7CL ein:

1. Verpatchen Sie im MONITOR-Popup MONITOR OUT L und R mit einem Steckplatz-Output, z.B. Slot 1-1 und Slot 1-2.
2. Verbinden Sie mit dem Kabel den Slot-1-1-Output mit dem Slot-1-1-Input sowie den Slot-1-2-Output mit dem Slot-1-2-Input.
3. Verpatchen Sie die Insert>Returns der STEREO-Summe mit Slot 1-1 und Slot 1-2. (Wählen Sie STEREO> drücken Sie einen beliebigen Encoder> berühren Sie das graue INSERT-Feld.)
4. Schalten Sie den Insert der Stereo-Summe ein, und überprüfen Sie, dass der INSERT-Abgriff auf PRE ATT steht, falls Sie den Kanal-EQ verwenden wollen.

5. Verbinden Sie den Wedge-Amp oder das In-Ear-System mit OMNI 15(L)/ OMNI 16(R) (Werksrouting) oder verpatchen sie die Stereooutputs mit einem Ausgang ihrer Wahl.

BITTE BEACHTEN

Nicht den STEREO-Kanal cuen, sonst erzeugen Sie ein Feedback. Setzen Sie den MONITOR-Lautstärkereger auf 10, weil das Audiosignal auch diesen noch durchläuft.

3. CUE-LEVEL AUF FADER - ALTERNATIVE

Falls Sie keine passende MY-Karte haben, können Sie das Monitor-Signal auch mit einem OMNI-Out verpatchen und über einen freien Input-Kanal zurückholen, der auf der MONO-Summe liegt. Bedenken Sie jedoch, dass diese "ökonomische" Variante eine zusätzliche DA/AD-Wandlung nach sich zieht, und dass das Signal einen eigentlich überflüssigen Vorverstärker durchläuft. Das Abhören kann folglich negativ beeinflusst werden, da womöglich die Qualität leidet und Signalverzögerungen (Latenzen) entstehen.

BITTE BEACHTEN

Falls Sie diese Methode für Stereo-Monitoring via Stereo-Summenfader verwenden wollen, müssen Sie alle auf STEREO gerouteten Input-Kanäle von der Summe nehmen.

WEITERE TIPPS

1. MIX CUE IM SENDS-ON-FADER-MODUS

Um in einen Mix-Bus im Sends-On-Fader-Modus über CUE hineinzuhören, betätigen sie die jeweilige SENDS-ON-FADER-Taste auf dem Display ein zweites Mal. Sie wird nun gelb, und der Mix wird auf den Monitor-Bus geschickt.

2. ZUGANG ZUR RECHTEN SEITE DER STEREO-KANÄLE UND VON ST IN

Betätigen Sie die [SEL]-Taste für den Zugang zur linken Seite eines Stereokanals. Drücken Sie [SEL] nochmals, um zur rechten Seite zu gelangen.

3. EQ: GAIN AUF 0 dB

Um ein einzelnes EQ-Band auf 0dB ("Unity Gain") zu resettten, drücken Sie den Q- und den Gain-Encoder zusammen. Um ein einzelnes Band eines GEQs zu resettten, betätigen Sie die [ON]-Taste über dem Fader des Bandes.

TIPP

So lässt sich der EQ auf neutral stellen, ohne den HPF zu beeinflussen.

4. EFFEKT-TAP-TEMPO

Das Effekt-Tap-Tempo kann auf eine USER-DEFINED-Taste gelegt werden. Tap Tempo funktioniert mit jedem Effekt, der einen NOTE-Parameter hat. Dieser Parameter sollte auf einer Viertelnote stehen, damit das Tapping den Beats Per Minute (bpm) entspricht.

5. REV-X-REVERBS

Yamahas beste Hall-Erzeugung - die REV-X-Reverbs, ist standardmäßig im M7CL vorhanden, aber nicht von Werk aus eingestellt. Sie finden den Hall an den Effektbibliothek-Positionen 46,47 und 48.

6. GEQ UND FLEX 15 GEQ: KOPIEREN UND EINFÜGEN

Sie können einen 31-Band-GEQ auf einen Flex 15 kopieren und einfügen, wenn zuvor unter 15 Bändern bewegt wurden, aber einen in der Bibliothek gespeicherten 31-Band-GEQ in einem Flex 15 verwenden geht nicht, egal, wie viele Bänder bewegt wurden.

7. DELAYS: OUTPORT-DELAYS AUF INPUT-KANÄLEN VERWENDEN

Das M7CL hat keine Kanal-Delays. Aber es gibt Ausgangs-Delays für OMNI OUTs und Steckplatz-Ausgänge. Um ein Input-Kanal-delay (z.B. für eine Laufzeitanpassung des Tons an ein Video) zu realisieren, verwenden Sie eine MY-Karte mit Ein- und Ausgängen (z.B. eine MY-8-AE). Aktivieren Sie den Kanal-Insert und routen Sie den Insert durch die Karte (Slot 1-1 Send und Slot 1-1 Return). Verbinden Sie Slot 1-1-In und Slot 1-1-Out mit ihrem Breakout-Kabel. Sie brauchen kein externes Delaygerät einzufügen. Benutzen Sie einfach das Insert-Send-OUTPORT-Delay unter SETUP>OUTPORT SETUP.

TIPP

Bookmarken Sie die OUTPORT-SETUP-Seite für eine schnellen Zugang zu den Delay-Bedienelementen.

8. SZENEN SPEICHERN

Um den Speicherprozess für Szenen zu beschleunigen:

1. Deaktivieren Sie STORE CONFIRMATION im USER SETUP, PREFERENCES-Popup.
2. Jetzt können Sie Szenen speichern, indem Sie einfach die [STORE]-Taste betätigen. Benannt werden können die Szenen zu einem späteren Zeitpunkt.

9. CUE AUFHEBEN

Die USER-DEFINED-Nummer 11 ist als CUE-CLEAR-Taste voreingestellt, aber Sie können Cue-Selektionen auch aufheben, indem Sie den die Cue-Pegelanzeige umschließenden blauen Bereich betätigen.

10. BOOKMARK (BENUTZERDEFINIERBAR)

Dies kann sinnvoll sein, wenn man eine Menü-Seite öfter benötigt. Ordnen Sie die BOOKMARK-Funktion einer oder mehrerer USER-DEFINED-Tasten zu. Dann rufen Sie die benötigte Seite auf. Betätigen Sie die USER-DEFINED-Taste für 2 Sekunden, bis diese aufleuchtet. Nun können Sie mit einem Tastendruck ihre Seite aufrufen.

TIPP

So können Sie z.B. verschiedene GEQs oder EFFEKTE aufrufen.

11. KANAL-ÜBERGANGS-SICHERUNG

Bevor Sie eine Szene aufrufen, können Sie einen Kanal übergangsweise vor dem Recall schützen, indem Sie seine [SEL]-Taste betätigen und gedrückt halten.

TIPP

Benutzen Sie diese Funktion, wenn sich ein Künstler noch nach dem vorherigen Song bedankt, aber der nächste Song in den Startlöchern ist.

12. UNDO-FUNKTION FÜR SZENEN-RECALL UND -SPEICHERN

Es gibt einen UNDO-Schritt, falls Sie versehentlich eine Szene gespeichert oder aufgerufen haben. Die Bildschirm-Schaltfläche befindet sich auf der Szenen-Seite, aber Sie können für diesen Zweck auch eine USER-DEFINED-Taste einrichten.

13. SZENEN-IMPORT via USB-Datenträger

Ein sehr nützlicher Tipp für Toningenieure auf einem Festival: Nehmen Sie ein paar Szenen von einer bestehenden Datei und laden Sie diese in die Konsole, ohne die internen Daten des Pultes zu überschreiben:

1. Falls die Szenen ursprünglich über die FILE-Spalte des M7CL-Editors (Studio-Manager-Software) auf einem Datenträger gesichert wurden, können diese in einem Block von 300 Szenen in die Konsole geladen werden, ohne SETUP-Einstellungen oder die aktuelle Szene zu verändern. Aber beachten Sie: In diesem Fall gehen alle bereits in der Konsole gespeicherten Szenen verloren.

2. Aber es können auch weniger Szenen in die Konsole geladen werden, sofern der M7CL-Editor online mit der Konsole verbunden ist, und Sie verlieren nicht gleich alle Szenen.
- Gehen Sie folgendermaßen vor, um zwei Sessions miteinander zu vermischen:
3. Laden Sie die .M7C-Datei mit den hinzuzufügenden Szenen in den M7CL-Editor (wählen Sie CONSOLE FILE als Dateityp aus, während Sie sich im OPEN-SESSION-Fenster bewegen).
 4. Öffnen Sie das SCENE-MEMORY-Fenster (betätigen Sie Ctrl+9).
 5. Ziehen Sie die benötigte Szene von der rechten Spalte INTERNAL DATA zur gewünschten Nummer der linken FILE-Spalte und betätigen Sie SAVE AS...
 6. Sichern Sie diese Szene im Computer als CONSOLE-Szenendatei (.M7C).
 7. Gehen Sie mit der Konsole online (denken Sie daran, beim Synchronisieren CONSOLE TO PC auszuwählen)
 8. Öffnen Sie die gesicherte CONSOLE-Szenendatei in der FILE-Spalte.
 9. Ziehen Sie Szenen von links nach rechts auf freie Positionen, damit diese im SCENE-Fenster der Konsole erscheinen.
 10. Überlegen Sie sich genau, ob sie nicht die FOCUS-Funktion benötigen, bevor Sie diese Szenen aufrufen, falls sich die Input- und Output-Verpatchung unterscheidet.

14. ZURÜCK ZUR AKTUELLEN SZENE

Während man durch die SCENE-MEMORY-Liste scrollt, vergisst man leicht, welches die aktuelle Szene ist. Um die aktuelle Szene wieder anzeigen zu lassen, betätigen Sie die beiden Pfeiltasten gleichzeitig.

15. DEN KONSOLEN-SPEICHER INITIALISIEREN

Um alle Daten in der Konsole zu löschen und zu den Werkseinstellungen zurückzukehren, schalten Sie die Konsole zunächst einmal aus. Dann schalten Sie diese wieder ein, während sie die Szenen-[STORE]-Taste gedrückt halten. Nun erscheint ein Bestätigungs-Kästchen. Wählen Sie INITIALIZE, um alle Bibliotheken zu löschen und zu den Werkseinstellungen zurückzukehren. Bei INITIALIZE

CURRENT MEMORIES werden die Werkseinstellungen ebenfalls wieder aktiv, aber ohne dass Bibliotheken gelöscht werden. Denken Sie daran, dass sich auch die IP-Adresse zurückstellt.

BITTE BEACHTEN

Diese Ansicht macht außerdem die "versteckten" Input- und Output-Trim-Einstellungen sowie die Bildschirm und Fader-Kalibrierungs-Optionen sichtbar.

16. Falls Sie Ihre PASSWÖRTER vergessen haben...!

Falls Sie Ihren Assistenten oder Gästen Benutzerprivilegien zugeordnet und danach Ihr Administrator-Passwort vergessen haben, können Sie eventuell auf notwendige Pultfunktionen nicht mehr zugreifen. Die einzige Lösung ist, Ihre Daten auf einem USB-Datenträger zu speichern und die Konsole zu initialisieren (siehe oben). Alle Passwörter werden dann entfernt, aber auch alle Szenen und Daten gehen verloren. Sie müssen dann Ihre auf dem USB-Stick gespeicherten Daten in das Pult zurück laden und auch alle Benutzer-Zugänge neu einrichten.

**Aktuelle Downloads finden Sie unter:
www.yamahaproaudio.com**